

# Das Thurgauer Blumenwiesenprojekt feiert das 10-Jahr-Jubiläum!

**Im 2018 wird das erfolgreiche Blumenwiesenprojekt weitergeführt. Durch Umverteilungen der Biodiversitätsbeiträge lohnen sich Ansaaten von Blumenwiesen mehr denn je. Interessierte können sich noch anmelden.**

Im letzten Jahr wurden wieder 18 Hektaren artenreiche Heuwiesen angesät. Somit liegt die gesamte Fläche seit dem Projektbeginn im 2009 bereits bei 222 Hektaren. Die Erfolgsquote ist jeweils erfreulich, sodass der grösste Teil der Flächen im Folgejahr die Anforderungen an die Qualitätsstufe II erfüllt.

## Biodiversitätsbeiträge werden umverteilt

Auf dieses Jahr werden die Biodiversitätsbeiträge erneut angepasst. Die Beiträge für die Qualitätsstufe II werden um 20% erhöht, während jene der Qualitätsstufe I um 20% gesenkt werden. Der Beitrag einer extensiven Wiese Qualitätsstufe I in der Talzone liegt neu bei Fr.10.80 pro Are und Jahr (vorher Fr. 13.50 pro Are) bei der Qualitätsstufe II liegt der Beitrag neu bei Fr.19.20 pro Are (vorher Fr. 16.50 pro Are). Dies bedeutet für Wiesen der Qualitätsstufe I eine Reduktion von 20% der Beiträge, während die Beiträge für die Qualitätsstufe II weiterhin bei Fr. 30.– pro Are bleiben (QI + QII). (Die Beiträge für Vernetzung bleiben bei Fr.10.– pro Are.) Aufgrund dieser Tatsache lohnen sich Bemühungen, um die Qualitätsstufe II zu erreichen. Möglichkeiten dazu sind einerseits eine Neuansaat mit regionalem Wildblumensaatgut, welche mit dem Blumenwiesenprojekt unterstützt wird, andererseits besteht in gewissen Situationen die Möglichkeit, Schnittgut aus einer artenreicher Wiese zu übertragen.

## Anmeldung noch möglich

Die Neuansaat von artenreichen Heuwiesen mit regionalem Saatgut wird auch dieses Jahr durch das Amt für Raumentwicklung mit einem Beitrag an das Saatgut unterstützt. Die fachliche Beratung läuft weiterhin über das BBZ Arenenberg. Wer dieses Jahr am



Eine Ansaat aus dem Jahr 2016 bei Hüttlingen, Thurvorland, steht im Mai 2017 prächtig da.

(Foto: Nina Moser)

Blumenwiesenprojekt teilnehmen möchte, kann sich noch bis am 15. Februar 2018 anmelden (Anmeldeformular unter: [www.arenenberg.ch](http://www.arenenberg.ch) → Beratung, Entwicklung, Innovation → Biodiversität/Ökolog. Ausgleich → Neuansaat artenreicher Heuwiesen oder direkt an Daniel Fröhlich: [daniel.froehlich@tg.ch](mailto:daniel.froehlich@tg.ch), Telefon 058 345 85 24 oder an Bruno Nabulon: [bruno.nabulon@tg.ch](mailto:bruno.nabulon@tg.ch), Telefon 058 345 85 35). Um beim Projekt mitmachen zu können, muss die neu anzusäende Fläche innerhalb eines Vernetzungskorridors liegen (zu finden unter: [map.geo.tg.ch](http://map.geo.tg.ch) → Geokatalog → Natur und Umwelt → Natur und Landschaftsschutz → Vernetzungskorridore).

Für Fragen stehen das BBZ Arenenberg und das Amt für Raumentwicklung (Nina Moser: [nina.moser@tg.ch](mailto:nina.moser@tg.ch), Telefon 058 345 62 60) gerne zur Verfügung.

*Daniel Fröhlich, Bruno Nabulon (BBZ Arenenberg) und Nina Moser (Amt für Raumentwicklung)*

**Voranzeige Blumenwiesentag:  
Der Blumenwiesentag 2018 findet  
am Dienstag, 22. Mai statt.**

**«Licht ist Pflicht und rettet Leben  
– auch Traktoren machen mit»**